Satz 2.7.2 Wird eine Matrix A & Knxk einer elementaren Spattenumformung s unterworfen, so erzeugen die Spatten der Matrix A denselben Unterraum von Knx1 wie die Spatten der umgeformten Matrix s(A). Beweis. Wir wenden eine elementare Umformungs auf die Spalten an, az, ..., ak von A an und zerlegen die umaeformte Matrix s(A) wieder in Spalten. Diese Spalten sollen nun den Unterraum [(an, az, ..., ak)] aufspannen. Wir bekommen auf diese Weise Vektoren 6, 6z, ..., 6 x E Knx1 mit [(6,62,...,6x)] = [(a,az,...,ax)]. ... Das ist zu zeigen. Das ist für eine Spalten vertausdrung trivial und folgt für die anderen Typen von Umformungen aus der Variante des Austauschlemmas 2.6.2 für Erzeugendensysteme. Ersteres ist trivial, weil klarer Weise [(a,..., a;,..., a;,..., a,)] = [(a,,...,a;,...,a;,...,a,)] = [(6, ..., 6x)]. Angenommen, die i te Spalte wird mit y + 0 multipliziert, so gilt, weil (a, ..., ax) ein Es von [(a, ..., au)] ist, und weil a; y = x x, a, mit x; = y, und sonst x, = 0, laut Austauschlemma 2.6.2 für ES, dass (a., ..., a; y, ... an) auch ein ES dieses Unterraums ist. Dasselbe mit $a: y + a; = \sum_{i=1}^{K} x_i a_i \text{ mit } x_i := y, x_j := 1, \text{ und sonst ...}$